

Grabener Zytig



orientiert und informiert





Herausgeber:

Gemeinde Graben

Erscheint zweimal jährlich

Alle Ausgaben sind auch online unter www.graben.ch abgelegt

Für die Redaktion zuständig sind:

Anita Zaugg
Burach 25
3376 Graben
Telefon: 062 963 21 26
zaugg.graben@bluewin.ch

Fabienne Schulthess
Baumgarten 57
3376 Graben
Telefon: 079 284 09 46
f.schulthess81@icloud.com

Natalie Brügger
Schwendi 27B
3376 Graben
Telefon: 079 717 27 25
nub9898@gmail.com



Die Fotos, inklusive Titelbild, sind auch in Grabener Zytig von Ernst Zehnder zur Verfügung gestellt.

In dieser Ausgabe stellen wir den passionierten Hobbyfotografen kurz vor und zeigen einige seiner Lieblingsaufnahmen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen der Frühlingsausgabe 2023
Natalie Brügger

Grusswort der Gemeindepräsidentin

Geschätzte Einwohner und Einwohnerinnen,

Miteinander
Nebeneinander
Füreinander

Zusammen sind wir:
Graben – ein tolles Team



- Was kommt noch alles auf uns zu?
- Wie können wir Graben weiterentwickeln?
- Wo wollen wir hin?
- Wie können wir Graben attraktiver gestalten?
- Was möchten wir erreichen?

Solche Fragen und noch viele mehr haben wir uns immer wieder an den Gemeinderatssitzungen gestellt. Denn wir wollen nicht nur verwalten, sondern möchten auch gerne etwas bewegen. So kamen wir zur Erkenntnis, dass nicht nur wir - im stillen Kämmerlein - uns über das «wie, wo, was und wohin» Gedanken machen können. Wir laden euch gerne dazu ein, uns in diesen Angelegenheiten tatkräftig zu unterstützen. Aus diesem Anliegen entstand das Traktandum 3. Wir erhoffen uns euch damit zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung motivieren zu können.

Mit Denise Krieg haben wir ausserdem die Leiterin Freizeit/Tourismus Oberaargau zu unserer Versammlung eingeladen. Sie wird uns den Tourismus von unserer Region näherbringen. Obwohl wir im Graben nicht viele Freizeit- oder Tourismusangebote haben oder davon profitieren können, ist es uns dennoch wichtig, euch das einmal im Detail vorstellen zu können. Immerhin zahlen wir für diesen Sektor jährlich CHF 1.55 pro Kopf.

Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln. Eine kurze satirische Betrachtung: «Gmeinversammlung» von Andreas Zingg. Ihr findet diese auf der nächsten Seite.

Damit es nicht so geschieht wie in dieser Geschichte, lade ich euch alle herzlich zur nächsten Gemeindeversammlung am **Mittwoch, 21. Juni 2023 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal** ein.

Liebi Grüess und bis gly
Theres Gränicher

„Gmeinsversammlig“ *Eine satirische Betrachtung*

Im Dorf Unterwaldingen, einem kleinen Dorf im Schweizer Mittelland, steht die Gemeindeversammlung vor der Tür.

Es ist ein typisches ländliches Dorf mit grossen Bauernhöfen, Handwerksbetrieben und Einwohnern, die in der nahen Stadt ihr Einkommen verdienen.

Mitten im Dorf steht die stattliche Kirche neben dem grossen Pfarrhaus.



Natürlich fehlt auch der Gasthof „goldener Ochsen“ nicht und bereichert das Dorf Bild.

Im goldenen Ochsen steht heute ein Grossanlass bevor: Gemeindeversammlung im Saal.

Das Dorf zählt genau 486 Stimmberechtigte Einwohner.

Tische und Stühle müssen vorbereitet werden und auch für die trockenen Kehlen muss genügend „Flüssiges“ bereitstehen.

Die Gemeindepräsidentin erwartet ein grosser Andrang, steht doch die neue Strasse in den „Hinterhubel“ zur Diskussion, die im Vorfeld so viel Staub aufgewirbelt hat.

Vor allen anderen führte „Ha Ha“ (*Hans Hauser*), der grösste Landbesitzer im Dorf, die Gegner an. Da er einen kleinen Teil Wald und Feld an die Strasse abgeben müsste, war er total gegen die unnütze neue Zufahrt zum kleinen „Hiterhubel“. „Der aut Wäg düre Waud längt no lang für dä „Hungerpur“ war sein Tenor. „Aber das Mou chöi de die dert Obe mit üs de nid mache was si wei!“ Am Stammtisch war das sowieso sein Lieblingsspruch: „Die mache sowieso was si Das galt von der Gemeindepolitik bin nach Bern ins Bundeshaus.

Besonders schlimm wettete er vor 50 Jahren, er war gerade Stimmberechtigt geworden, über das Frauenstimmrecht.“ Wie sou das jetz no usecho, we d’s Wybervouch no z’Muh drihänkt! Scho mi Vatter u Grossvatter hei doheime z’Säge gha u sy dermit guet gfahre!“ Er ging damals, wie heute, aus Protest nicht an die Urne „die mache“

Eine weitere Bestätigung seine Ansicht erhielt er vor ein paar Jahren, als Ursula, ausgerechnet eine Frau, zur Präsidentin von Unterwaldingen gewählt wurde.

Am Stammtisch hatte er doch deutlich gemacht, was er davon hielt, und dass doch der Locher Köbu viel die bessere Wahl gewesen wäre. Aber eben: „Die dert Obe im Saau mache....“

Aber heute wollte er unbedingt die neue Strasse verhindern. Jawohl, und wenn es das erste - und letzte Mal sein sollte, heute musste er an der Versammlung teilnehmen.

Zwar war das Land, das er hergeben sollte, nicht besonders Wertvoll, aber es geht ums Prinzip! „Sowyt chunnts no, dass die mit mym Land mache was si wei“!

Ein weiterer Dorn in „Ha Ha’s“ Augen war die vorgesehene Stilllegung der Kirchenglocken in den Nachtstunden. „Sit üsi Chiuche im Dorf steit ghört der Gloggeschlag au viertu Stung zum Autag (*zur Aunacht*).

Was wei die „Nöjbürger“ u „Zuechezüglete“ jetzte wider nöis erzwänge?
Soui sy doch zrüg id Stadt, we si das Lütte nid möge verlide.
I tu, mi Seeu, no e nöje Güggü zueche u bringenim by:

„Güggerigüh – sisch Morge em drüh!“



Ja so ist er, der alteingesessene Grossbauer Hans Hauser.
Er kann nicht überhört werden, wenn er am Stammtisch im goldenen Ochsen Lokalpolitik betreibt.
Diese Politik bleibt jedoch wirklich im „Lokal“, der Gaststube, hängen.
Er weiss genau, dass „di da Obe jo glych mache, was sie wei“
Aber heute wird sich das ändern! Er hat die Bürger zu einem Grossaufmarsch an zur Gemeindeversammlung aufgerufen. „Hüt mache si de einisch was mir wei!
Dene zeige mir de scho, wo d’Glogge lüte u d’Srosse düre gö!“
Langsam wird es dunkel und die „Stunde der Wahrheit“ rückt immer näher.
Immer mehr Frauen und Männer gehen Richtung goldener Ochsen. In der Gaststube residiert „Ha Ha“ hinter dem Stammtisch und versammelt seine Mitbürger um sich herum.

Acht Uhr. Ursula betritt den Saal im ersten Stock. Gut vorbereitet und unterstützt von den Gemeinderäten und -Rätinnen erwartet sie eine harte Diskussionsrunde.
Aber...

Ja aber wo sind denn die Gemeindebürger geblieben?
Von den 486 Stimmberechtigten waren, neben den 9 Gemeinderäten/innen, gerade 29 Stimmberechtigte an den, sonst leeren, Tischen verteilt....

Schauen wir mal einen Stock tiefer durch das Fenster:
„Ha Ha“ hat sich in Eifer geredet und den vielen Mitbürgern in der Gaststube erläutert, warum es keinen Sinn mache die Treppe zu benutzen:

„Die mache sowieso was si wei!“

Andreas Zingg



Naturnoh und lebändig – üse Oberaargou

Warum es am schönsten und erholsamsten ist, die Ferien und Freizeit in der eigenen Region zu verbringen? Kein lästiges Kofferpacken, kein Stau am Gotthard, keine Wartezeiten am Flughafen oder kein Gerangel um den Sitzplatz im Zug. Und: Weil unsere Region eine Perle ist!

Auf Wanderschaft und Erkundungstour

Der Oberaargau bietet eine Kulturlandschaft mit eigenem Gesicht und bezeichnender Ausstrahlung. Zu Fuss unterwegs, entdecken Sie auch die kleinen Schönheiten. Ob dem Wasser entlang oder in die Höhe, ob eine Strecken- oder Rundwanderung. Die 900 km gut ausgeschilderten Wanderwege bieten ein unbeschwertes Wandererlebnis.

Die verschiedenen Erlebniswege bringen Abwechslung in Ihre Wanderung. Gehen Sie in Wangen a. A. dem Duft auf die Spur, eine Fussmassage verspricht der Barfussweg in Wiedlisbach, diverse Geschichten und Sagen erfahren Sie auf Wegen in der ganzen Region und ein spielerisches und lehrreiches Abenteuer bietet der Erlebnisweg in Roggwil.



Oder möchten Sie lieber in die Rolle einer Kriminalkommissarin/eines Kriminalkommissars schlüpfen? Roggwil und wurden zum Schauplatz eines Verbrechens, welches die Bewohnerinnen und Bewohner in Angst und Schrecken versetzt. Sie nehmen die Ermittlungen auf und begeben sich auf Spurensuche. Hören Sie sich jeweils im Ort und im Umfeld des Opfers um. Vielleicht erfahren Sie etwas, das Ihnen weiterhilft und Sie auf die Spur der Täter führt.

Ein Schuss Action und Abenteuer

In Rohrbach befindet sich die grösste Spiel- und Erlebniswelt der Schweiz auf über 6.000 qm. 30 Attraktionen bieten unvergesslichen Spass und viel Action. Das Adrenalin steigt beim «FreeJump», «Ninja Parcours», «Dodgeball», «Donutslide» und vielem mehr.

Der Frühling verspricht wunderschöne Sonnentage, welche gerne in der Natur verbracht werden. Mit dem etwas ungewöhnlichen Verkehrsmittel beginnt die Fahrt auf der Ahorn-Alp. Während 70 Minuten düsen Sie durch Wälder, über Wiesen und über Stock und Stein bis nach Huttwil. Ob gemütlich oder rasant. Die Trottiabfahrt von der Ahornalp ist auf jeden Fall spassig.



Mystische Natur und weite Aussichten

Märchenhafte Momente erleben Sie am Mutzbachfall, dem einzigen Wasserfall im Oberaargau. Der Spaziergang durch das Mutzbachtäli verläuft auf einem romantischen Weg und ist für Familien und Senioren ein erholsamer Ausflug.

Achtsamkeit erfordert eine Wanderung durch das Smaragdgebiet. Dies ist die Heimat von seltenen und bedrohten Pflanzen und Tieren. Ehemals häufige und nun selten gewordene oder ganz verlorene Landschaftselemente wurden hier neu geschaffen oder wieder aufgewertet. Bestaunen Sie schon einmal die Weitsicht vom höchsten Punkt im Oberaargau? Auf dem Gipfel des Hällchöpfli auf 1230 M. ü. M. liegt Ihnen das Mittelland und das Alpenpanorama zu Füssen. Rund um das Hällchöpfli im Bipper Jura, geniessen Sie ein Wanderparadies. Eine atemberaubende Aussicht bietet Ihnen auch die Ahornalp und die Hochwacht.

Nach einem Tag auf Wanderschaft in der Natur oder einem Indoor-Abenteuer laden die Restaurants zum Verweilen und Ausklingen ein. Ob gutbürgerliche oder exquisite Küche, die Gastronomiebetriebe garantieren für einen unvergesslichen Tagesabschluss.

Der Oberaargau hat Vieles zu bieten – geniessen Sie die Zeit in Ihrer Region. Ob ein Familienausflug oder ein Trip mit Freunden; auf myoberaargau.com sowie auf den Social-Media-Kanälen finden Sie passende Angebote. Vierteljährlich erfahren Sie die News aus unserer Freizeitregion auch via unserem Newsletter. Diesen können Sie kostenlos auf myoberaargau.com bestellen.



Auch unterstützen wir Sie gerne bei der Ideenfindung Ihres nächsten Teamevents oder Seniorenausflugs. Kontaktieren Sie uns via Tel. +41 62 923 60 30 oder tourismus@oberaargau.ch.

Mehr Inspiration gewünscht?

Bestellen Sie unsere neue kostenlose Imagebroschüre via unsere Webseite myoberaargau.com. Dort finden Sie nicht nur Ideen für Ihre nächste Freizeitaktivität, Sie erfahren auch Wissenswertes über unsere Region.

Sie organisieren eine Veranstaltung oder bieten ein touristisches Angebot an?

Sie möchten Ihr Angebot und/oder Ihre Veranstaltung auf den digitalen Kanälen von Freizeit/Tourismus Oberaargau bespielen und so einem breiteren Publikum zugänglich machen? Profitieren Sie von unseren kostenlosen Dienstleistungen wie folgt:

Regionaler Veranstaltungskalender

Sie können Ihre Veranstaltungen selbst im regionalen Veranstaltungskalender auf der Webseite von myoberaargau.com publizieren. Kein öffentlicher Event ist zu klein oder zu gross, um publiziert zu werden! Ob Festival, Markt, Konzert, Theater, Grillplausch, Turnier etc. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Regionaler Veranstaltungskalender

Sie können Ihre Veranstaltungen selbst im regionalen Veranstaltungskalender auf der Webseite von myoberaargau.com publizieren. Kein öffentlicher Event ist zu klein oder zu gross, um publiziert zu werden! Ob Festival, Markt, Konzert, Theater, Grillplausch, Turnier etc. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie auf die Webseite von Freizeit/Tourismus Oberaargau
2. Klicken Sie unten rechts auf das folgende Icon:  Events
3. Bevor alle Events aufgeführt werden, finden Sie auf der rechten Seite diesen Link: [Erfasse deinen Event](#)
4. Loggen Sie sich mit einem **neuen** Benutzer und Passwort ein.
5. Erfassen Sie Ihren Event.
6. Hat etwas nicht funktioniert? Kontaktieren Sie Freizeit/Tourismus Oberaargau via 062 923 60 30 oder tourismus@myoberaargau.com

Social Media

Gerne bewerben wir Ihren Event auch auf den Social-Media-Plattformen von Freizeit/Tourismus Oberaargau via myoberaargau. Senden Sie uns eine Mail tourismus@myoberaargau.com mit den nötigen Informationen. Ein kurzer Text, ein Bild, ein Flyer oder einfach den Link zu einer Webseite, auf welcher der Event bereits publiziert ist, genügt. Wir haben auch die Möglichkeit, ein paar Franken für die Bewerbung des Beitrages zu investieren – dies natürlich zu Lasten von Freizeit/Tourismus Oberaargau.



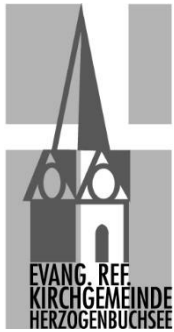
Wir unterstützen Sie!

Sie haben eine kreative Idee und benötigen Unterstützung bei der Planung und Bewerbung? Sie möchten ein neues Angebot kreieren und benötigen eine touristische Meinung? Wir sind für Sie da. Kontaktieren Sie uns via Mail tourismus@myoberaargau.com oder unter der Tel. +41 62 923 60 30.

Für Fragen und weitere Anliegen steht Ihnen Freizeit/Tourismus Oberaargau gerne zur Verfügung.



Kirchgemeinde



Reformiertes Pfarramt Kreis Nord
Bettenhausenstrasse 10,
3360 Herzogenbuchsee
Telefon: 076 510 39 01
nord@ref-buchsi.ch
www.ref-buchsi.ch

So Gott will und wir noch leben

Wenn Sie diesen Beitrag von mir lesen, werde ich bereits in Simbabwe gewesen und auf dem Jakobsweg unterwegs sein. Sprachlich kann ich das einfach so sagen. Mit der Sprache und in Gedanken können wir in die Zukunft reisen und Aussagen machen, was wir gemacht haben werden, wenn alles so läuft wie geplant. Manchmal höre ich bei von Menschen aber auch die nachdenkliche Ergänzung: «so Gott will und wir noch leben». Das kommt mir in den Sinn, wenn ich beim Schreiben einfach so davon ausgehe, dass alles so kommt, wie ich es mir ausgedacht habe. Zu meinen letzten Amtshandlungen, bevor ich am 28. Februar Verantwortung und Schlüssel meiner Stellvertreterin Rahel Schär übergab, gehörten zwei völlig überraschende Todesfälle von Gemeindegliedern, die nur wenig älter als ich selbst waren. Diese Todesfälle machten mir einmal mehr bewusst, wie wenig wir wissen können, ob unsere Pläne auch Realität werden. Das zeigt, wie wichtig es ist, in der Gegenwart zu leben und jederzeit auf einen plötzlichen Abschied vorbereitet zu sein. Wie wichtig es ist, mit sich und seinen Nächsten im Reinen zu sein, so dass die Angehörigen im Nachhinein

einmal auch dankbar sein können für das, was die verstorbene Person hat leben können und was man bis zur letzten Minute an erfülltem Leben miteinander geteilt hat. Wie wichtig es ist, auf die Begegnung mit dem lebendigen Gott vorbereitet zu sein.

So habe ich auch ich meine Angelegenheiten geordnet: die Übergabe an Rahel Schär und meine Pfarrkollegin und -kollegen, Wissenswertes für meine Kinder im Fall, dass mir etwas zustösst, aber genauso auch Planungen für die Zeit nach meinem Studienurlaub. «Abschiedlich» leben und doch auf die Zukunft ausgerichtet – die Zukunft in der Zeit und in der Ewigkeit – in dieser Spannung lebe ich und leben wir alle. So Gott will und ich noch lebe sehen wir einander wieder ab dem 1. September. Bis dahin sind Rahel Schär und die weiteren Stellvertretungen unter den angegebenen Kontaktdaten erreichbar.

Bis wir uns wiedersehen, halte Gott uns schützend in Seiner Hand!

Sophie Matschat

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr Alte Sagi Heimenhausen

Mit Pfarrer Jonas Lutzweiler und dem Jodlerclub Edelweiss.
Anschliessend Chilbi des Jodlerclubs.

Sonntag 19. November, 19.00 Uhr Schulhaus Kreuzfeld

Mit Pfarrerin Sophie Matschat und Jung-Min Lee, Klavier

Feuerwehrverein

Der Feuerwehrverein Graben-Berken freut sich auch dieses Jahr den Event «Ans Wasser» durchführen zu können.



Am Samstag, 5. August 2023 treffen sich Vereine und Privatpersonen mit alten Feuerspritzen (Feuerlöschpumpen) bei der Brücke in Berken und versuchen, diese zum Laufen zu bringen. Dazu gibt es eine Festwirtschaft mit kalten und warmen Getränken sowie Essen vom Grill. Alle sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hornussergesellschaft



Saisonausblick 2023 HG Graben

Achtung, fertig, los! Unsere Saison startete gleich mit dem Frühlingshornussen, welches wir im Graben durchführen durften. Beim Einrichten Anfang März war uns aber noch gar nicht nach Frühling zu Mute. Bei garstigem Wetter und etwas Schnee bereiteten wir die beiden zusätzlichen Ries sowie die Festwirtschaft vor. Die Übung vom Fischessen kam uns dabei sehr zugute. Beim Zelt aufstellen sitzt jeweils jeder Handgriff. Und auch für die Organisation können wir auf viel Erfahrung von unseren Mitgliedern zählen. So muss nicht alles bis ins letzte Detail besprochen werden. Die richtigen Personen an den richtigen Posten und schon läuft fast alles von selbst.

Eine Woche später, nach dem noch winterlichen Wetter, kam dann wirklich der Frühling. Bei schönstem T-Shirt-Wetter konnten wir den Kleinanlass mit den sechs Mannschaften durchführen. Leider lief es uns sportlich nicht optimal. Mit einem Nummero am Boden gewinnt man halt keinen Blumenstrauss... So konzentrierten wir uns auf das was wir besser können. Wirten, Essen und Sprüche klopfen. Es war ein gelungener Anlass zum Eröffnen der Saison, welcher die Lust auf mehr geweckt hat. Nach einem Wettspiel gegen Bollodengen-Bettenhausen starteten wir in die Meisterschaft. Momentan sind wir in unserer Liga weder ein Spitzenteam noch Kanonenfutter. So ist auch unsere Zielsetzung wenig spektakulär. Ein Platz in

der vorderen Ranglistenhälfte wird angestrebt.

Nach fünf von elf Meisterschaftsspielen sind wir gut unterwegs. Trotz meist mässiger Schlagleistung konnten wir drei Spiele gewinnen und grüssen momentan vom 4. Tabellenrang. Nur zwei Mannschaften sind momentan im Ries besser als wir. So gewinnt man eben im Hornussen auch Spiele gegen vermeintlich bessere Gegner. Wir hoffen unser Ries weiterhin möglichst sauber zu halten und die Schlagleistung noch zu steigern. So dass wir im Spätsommer an den Hornusserfesten um die Festsiege mitspielen können.

Das Fischessen findet dieses Jahr am 17. Juni 2023 statt. Unser Experiment vom letzten Jahr ist bei unseren Gästen gut angekommen. Deshalb starten wir auch dieses Jahr wieder am Mittag mit unseren feinen Fischknusperli. Eine Neuerung gibt es beim Essensangebot. Neu haben wir mehr als nur Kartoffeln für unsere vegetarischen Gäste.

Da wir mit bestem Sommerwetter rechnen, werden wir erst am Abend das sehr beliebte Plauschhornussen anbieten. In der Mittagshitze bleiben wir lieber im kühlen Schatten und sparen unsere Kräfte, damit wir unsere Gäste bis tief in die Nacht verwöhnen können.

Das Vakuum vom fehlenden Hüttliwirt konnten wir auch dieses Jahr wieder mit drei «Hornusserfrauen» füllen. Sie bekochen uns so gut, dass wir nicht mehr auf sie verzichten können und wollen. An dieser Stelle möchte ich auch noch für unsere Heimspiele Werbung machen. Wir freuen uns immer über Besuch aus dem Dorf. Die Spieldaten und Zeiten können Sie auf unserer Homepage hggraben.ch nachlesen. Und ca. drei Stunden nach Spielstart wird jeweils ein feines und preiswertes Menu serviert. Vorbeikommen, einen gemütlichen Nachmittag verbringen und die Küche zu Hause ist auch schon aufgeräumt. Besser geht's fast nicht.

An dieser Stelle noch ein paar Worte zu unseren JunghornusserInnen. Neu trainieren diese nicht mehr nur am Mittwochabend vor den Aktiven sondern auch an ein paar ausgewählten Samstagen. Am Vormittag ist bei den Kleinen ganz einfach mehr Energie vorhanden als am Abend unter der Woche. So ist ein viel konzentrierteres und effektiveres Training möglich. Auch diese

Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Ob im Training bei den Grossen oder den Kleinen: Interessierte dürfen einfach vorbeikommen und sich im Hornussen versuchen. Irgendjemand findet immer Zeit um den Sport zu erklären und zum zeigen wie's geht.

Hornussergesellschaft Graben

FISCHESSSEN 2023



17. Juni 2023
ab 11:30 Uhr
(Küche zu von 14-17Uhr)
Hornusserhaus Graben



Frühkartoffeln
Fischknusperli
Steak
Bauernhofglace
Plauschhornussen



hggraben.ch



In den ersten Monaten des laufenden Jahres wurde unsere Tätigkeit durch das Üben für unsere grossen **Konzerte** bestimmt,

die am **24. Juni** in der **Kirche Herzogenbuchsee** und am **25. Juni 2023** in der **Kirche Madiswil** zur Aufführung gelangen.

Unter dem Motto „zäme singe - zäme klinge Schwizerlieder“ sprengen wir bei unserem gemeinsamen Konzert mit dem Linksmäherchor Madiswil alle Sprachgrenzen.

Die beiden Chöre, erweitert durch Gastsänger*innen, werden von Thomas Aeschbacher mit dem Trio Pflanzplätz begleitet

Am 1. April (*kein Scherz!*) hatten wir die Ehre, die Delegiertenversammlung der vereinigten Oberaargauer Chöre, CVOA, durchzuführen.

Kurz danach standen an unserer Hauptversammlung einige Veränderungen ins Haus. Ruedi Reinmann hat, nach zehn Jahren im Amt als Vereinspräsident, seinen Rücktritt eingereicht. In einer Laudatio, verfasst von Liseli Zemp, wurde sein grosses Engagement



für den Gemischten Chor Graben-Berken hervorgehoben und verdankt.

Als neue Präsidentin in das nicht einfache Amt wurde, mit grossem Applaus, Annarös Hofer einstimmig gewählt.

Herzliche Gratulation!

Auch neu in den Vorstand berufen wurde Jessica Schenk.

Wir freuen uns, dass Barbara Ryf unseren Chor auch das 21. Jahr leiten, und uns mit ihrer Begeisterung anstecken, will.

Da wir nicht mehr durch Corona-Massnahmen behindert werden, können wir uns auf ein reges Programm, das auch gesellige Anlässe wie Brätlen, Wandern und Reisen umfasst, freuen.

Es isch doch eigentlich glych weil Farb dass du hesch,

s'isch doch egau weli Sprach dass du retsch.

Jede darf doch sy eget Gloube ha –

jede söll doch sy Wäg chönne gah

Löhd vo däm sture Dänke los

löhd doch los, mir läbe gränzelos.

Eui Ziel sy für immer uferlos –

löhd doch los - mir läbe gränzelos.

So lautet der Refrain unseres namengebenden Liedes **GRÄNZELOS**

- Nach diesem Motto singen und leben wir!

Kommt vorbei und macht mit! Jeden **Donnerstag um 20'00 Uhr** im Gemeindesaal

Andreas Zingg



Linksmähderchor
Madiswil



Chor Gränzelos Graben-Berken
Linksmähderchor Madiswil
Gastsängerinnen und Gastsänger
Leitung: Barbara Ryf-Lanz

zäme singe – zäme klinge **Schwizerlieder**

Thomas Aeschbacher mit dem Trio Pflanzplätz Langenthal



Sa, 24. Juni 2023, 20.00 Uhr ref. Kirche Herzogenbuchsee
So, 25. Juni 2023, 17.00 Uhr ref. Kirche Madiswil

Eintritt Fr. 30.00 / Kinder bis 16 Jahre gratis

Nach der Schule

Samantha Fiechter

In meiner Freizeit reite ich sehr gerne und verbringe meine Zeit am liebsten mit Freunden.

Im August beginne ich eine Lehre als Fleischfachfrau in Thörigen bei der Metzgerei Soltermann. Zurzeit gehe ich in die Oberstufe in Graben.



Nicolas Cartier

Meine Schulzeit ist nun schon fast abgelaufen. Aber das Leben geht danach immer noch weiter.



Ich werde schon diesen Sommer eine Lehre als Automatiker bei der Firma W. Althaus in Aarwangen beginnen. Aber nicht nur in der Berufswelt geht mein Leben weiter, auch in meinem Hobby. Das ist seit ca. 7 Jahren das gleiche und zwar Einradhockey. Diese etwas spezielle Sportart, die mit Eishockeystock und einem Einrad gespielt wird, ist weitgehend unbekannt. Aber im Gegensatz zum Fussball oder Eishockey muss die Schweiz nicht mehr von WM oder EM Titeln träumen, weil im Einradhockey ist die Schweiz mit beachtlichem Abstand Weltspitze. Darum freue ich mich, dass ich seit vier Jahren selber zur Nationalmannschaft im Einradhockey gehören darf.

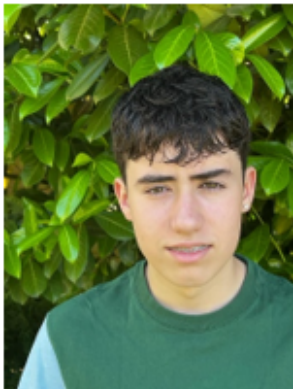
Ich freue mich auf viele weitere Jahre in meinem Leben.



Emma Schär

Ich bin 15 Jahre alt und besuche zurzeit das Gymnasium in Langenthal. Da ich mich sehr für Sprachen interessiere habe ich das Schwerpunktfach Englisch ausgewählt. Ausserhalb der Schule gehe ich gerne in den Turnverein in Inkwil und leite dort die Jugi. Sonst lese ich gerne ein gutes Buch oder gehe ins Kino. Nach den Sommerferien wird sich für mich nichts sehr viel verändern, da ich weiterhin das Gymnasium besuchen werde.

Noah Röschli



Ich bin Noah Röschli und bin 15 Jahre alt. Ich bin von der 8. Klasse aus ins Gymnasium nach Langenthal gewechselt und habe jetzt mein erstes Jahr schon fast hinter mir. Ich habe das Schwerpunktfach Wirtschaft & Recht, das mir gut gefällt. Ich könnte mir auch vorstellen, etwas in diese Richtung zu studieren. Meine Matura werde ich voraussichtlich im Jahre 2026 machen.

In meiner Freizeit lerne ich sehr oft oder Treffe mich gerne mit meinen Freunden, jetzt im Sommer auch gerne in der Badi.

Aus der Schule

Upcycling-Projekte aus der Projektwoche „Wir tragen Sorge zu unserem Lebensraum“:



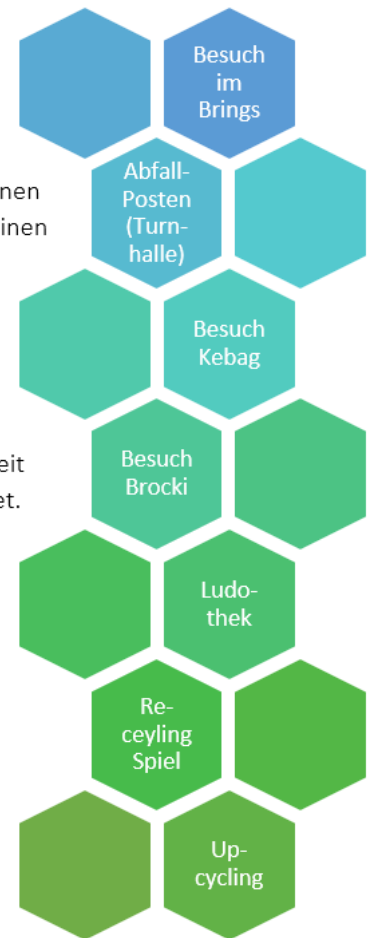


«Wir tragen Sorge zu unsererem Lebensraum»

Unter diesem Motto fand vom 27.-30. März 2023 die Projektwoche der Schule Aare Oenz statt. Die Woche war von unterschiedlichen Highlights geprägt. So erhielt jede Klasse Besuch von einer Fachkraft von PUSCH (Stiftung für praktischen Umweltschutz). Die Organisation bietet Schulen einen praxisnahen und stufenspezifischen Unterricht zu Umweltthemen an. Die einen Klassen erfuhren etwas übers Wiederverwerten von Holz, Papier und PET, andere beschäftigten sich mit dem Strom und eine Gruppe redete über Foodwaste. Weitere Höhepunkte sind rechts aufgeführt.

Ein besonderer Tag für Kindergarten bis 4. Klasse war der Donnerstag. An diesem Tag wurden alle Kinder gemischt in neue Gruppen eingeteilt. Zu zweit oder dritt wurden Plakate aus Abfall zum Gelernten aus der Woche gestaltet. Durch Teamwork und einander Helfen, entstanden tolle Bilder. So sagte während der Arbeit ein Kindergartenkind zu seinem Partner aus der 4. Klasse: «So es schöns Biud han i no nie gmacht.» Aus den entstandenen Bildern wird nun ein Buch für die Bibliothek gestaltet, so dass wir uns noch lange an die spannende Projektwoche erinnern können.

Die folgenden Bilder zeigen die Upcycling-Projekte einer Klasse. Aus Müll wurden neue Dinge kreiert. Die Kinder überlegten sich im Vorfeld, was sie gerne machen würden und welches Material dazu benötigt wird. Einige Kinder waren sicher auch noch in den Frühlingsferien beschäftigt mit dem Weiterentwickeln und Fertigstellen der Projekte.



Der Spielbus

Der Spielbus ist ein bunt bemalter Kleinbus mit allerlei Spielgeräten, Spielideen und kreativen Basteleien. Über allem steht immer der Spass und die Freude der Kinder. Es ist eine fahrende Werkstatt der Fantasie.



Der Spielbus kommt zum Schulhaus Graben am:

- Freitag, 16. Juni 2023 14.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch, 23. August 2023 14.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung ist keine nötig. Wer Lust hat schaut einfach vorbei. Organisiert und betreut wird er vom Jugendhuus Herzogenbuchsee.



Lüt usem Grabe – Ernst Zehnder



Sonnenuntergang im Oenztäli



Biber im Steinbachweiher



Eisvogel im Steinbachweiher



Impressionen vom Inkwilersee



Star

Im Jahr 2020, in Zeiten der Pandemie, suchte Ernst Zehnder nach einer sinnvollen Beschäftigung und fand zur Fotografie. Leider hatte er keine Ahnung von der Materie, so beschloss er den Grabener Fotografen Andres Krähenbühl zu kontaktieren. Dieser brachte Ernst Zehnder die Faszination und die Motivation des Fotografierens bei. Ernst Zehnder ist begeistert und wird weitere Kurse und Semester besuchen.



Für ihn gibt es nichts Schöneres, als die Natur mit den Tieren, Pflanzen und Landschaften zu erleben. Und, wie er schmunzelnd nebenbei bemerkt: „Die Gesundheit leidet bei diesem Hobby auch nicht“.

Interessierte können bei Ernst Zehner Postkarten-Kalender für 25 Franken beziehen.

Mail: ezehnder@bluewin.ch oder
Telefon 079 772 59 41



In diesem Jahr darf folgendes Ehepaar feiern:



Annemarie und Alfred Lüthi-Reinmann

am 19. Januar

Gold-Hochzeit

50 Jahre schon teilt ihr Freud und Leid,
habt verbracht eine tolle Zeit zu zweit.

50 Jahre werden vergoldet heut,
es gibt nichts das uns mehr freut!

Drum wünschen wir Euch nur das Beste,
zu diesem grandiosen Feste.

Auf die nächsten Jahrzehnte voller
Zufriedenheit,
damit sich nach Gold auch der Diamant
einreicht.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!



... sisch nümme die Zyt ...

Senioren-Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Wir alle werden älter und erreichen irgendwann das Rentenalter – treten zu den Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde über.

Während die Einten von uns nicht in den Ruhestand treten können (...oder wollen) freuen sich Andere auf einen ruhigen Lebensabend.

Ein ruhiger Lebensabend heisst jedoch nicht, dass wir es nicht zu schätzen wissen, dass für uns älteren Mitbewohner allerhand Anlässe veranstaltet werden. Sowohl die Gemeinde, wie auch die Dorf-Vereine fordern uns auf, mitzumachen und zeigen uns, dass wir immer noch dazugehören.

Seniorenreisen

Alle Jahre wieder werden wir von den Gemeinden Graben und Berken zu einer tollen Reise eingeladen und nach Strich und Faden verwöhnt.

Absolut Kostenlos werden wir zu einer Reise „ins Blaue“ (...Je nach Wetterlage „ins Graue“) oder einer interessanten Besichtigung eingeladen.

Unter Anderem lernten wir den „Ricola – Kräutergarten“ kennen, oder genossen auf einer Aare Fahrt ein herrliches Mittagessen.

Die Organisatorinnen dieser Altersreisen geben sich jedes Jahr grosse Mühe, uns irgendwo in der Schweiz mit Speis und Trank verwöhnen zu lassen. Auch der Kaffeehalt im Laufe des Nachmittages – natürlich mit Dessert – gehört jeweils dazu.

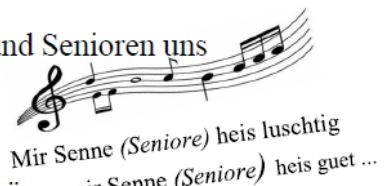
Seniorenmittagstisch

Immer am ersten Freitag des Monats treffen wir Seniorinnen und Senioren uns zu einem gemütlichen Mittagessen. Dieser „Mittagstisch“ wurde vor 20 Jahren von Elisabeth Lüthi ins Leben gerufen und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Bei einem Glas Wasser, Wein, oder Bier, einem drei-Gang Menü, munteren Gesprächen, vorgelesenen Geschichten und ab und zu einem Lied vergeht die Zeit wie im Flug.

Die Finanzierung geschieht auf privater Basis. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. (Es kann auch ein Abholdienst organisiert werden)

Auskunft erteilt gerne Elisabeth Lüthi 062 963 23 58



Konzert 65 +

Im Sommer werden wir älteren Einwohner vom Gemischten Chor zu einem Konzert eingeladen, mit allerlei Liedern unterhalten und Kaffee und Kuchen bewirtet.



anschliessend mit

Seniorenweihnacht

Im Advent werden wir zum Mitmachen an einer Weihnachtsfeier im Gemeindesaal aufgefordert. Mit gemeinsamen Singen, Spielen und Geschichten lauschen, lassen wir das Seniorenjahr ausklingen.

Alt und Jung

Selbstverständlich sind wir auch bei den diversen Gemeinde- und Vereinsanlässen, wie 1. Augustfeier, Fischessen, Raclette-Abend ect. mit dabei, wenn sich Alt und Jung trifft. Genau das macht schliesslich das Leben in der Gemeinschaft aus.

Andreas Zingg



Wir gratulieren

*Schönheit vergeht nicht. Im Laufe der Zeit hinterlässt das Leben nur seine Spuren.
Erfahrungen und menschliche Reife zeichnen das Leben aus und machen es lebenswert.*

Deutsches Sprichwort

Dieses Jahr 96-jährig:	Elisabeth Reinmann Eduard Cartier	08.06.1927 30.05.1927
Dieses Jahr 90-jährig:	Erika Cartier	23.10.1933
Dieses Jahr 89-jährig:	Katharina Schär	21.11.1934
Dieses Jahr 88-jährig:	Rosa Gygax Werner Kästli	01.01.1935 10.04.1935
Dieses Jahr 84-jährig:	Annamarie Fiechter Suzanne Huber	23.03.1939 03.09.1939
Dieses Jahr 83-jährig:	Marianne Kästli	16.07.1940
Dieses Jahr 81-jährig:	Margaritha Kummer	16.02.1942
Dieses Jahr 80-jährig	Friedrich Fiechter Max Brügger Willy Kummer	11.02.1943 29.06.1943 20.08.1943

Wir wünschen unseren Seniorinnen und Senioren gute Gesundheit und viele lebenswerte Momente



Weihnachtsmarkt in Graben

Nachdem in den letzten 7 Jahren ein Weihnachtsmarkt in Wangenried im Gasthof Leuenberger durchgeführt wurde, soll der gleiche Anlass am 25. November von 10 – 19 Uhr und 26. November von 10 – 17 Uhr im Gemeindesaal stattfinden.

Dazu hat die Grabener Zytig folgenden Anfrage erhalten:



Der Markt ist für die auserlesenen Aussteller bekannt, die mit qualitativ hochwertiger und mit viel Herzblut hergestellte Ware die Besucher begeistert. Wir achten auf ein breites Sortiment, damit sich klein und gross angesprochen fühlen. Das weihnachtliche Ambiente stimmt die Besucher auf die bevorstehenden Festtage ein.



Für das kulinarische Wohl suchen wir Vereine, Foodtrucks, Familien,



Freunde etc., die in einem Festzelt o.ä. winterlich/weihnachtliche Spezialitäten anbietet. Wie zum Beispiel ein Raclettstübli oder Risottozelt, ein Crepeshüsli oder eine Glühweinbar... Wir sind offen für alle Ideen.

Der Umsatz geht vollumfänglich an die Betreiber, die Infrastruktur muss selber angebracht werden. Das kulinarische Angebot findet VOR dem Gemeindesaal und/oder in den 2 ehemaligen Räumen der Feuerwehr im Parterre statt.

Ein Samichlaus, der täglich um die gleiche Uhrzeit die Kinder mit Leckereien beschenkt ist genauso willkommen wie Pony reiten oder Kinderschminken etc.

*Interessierte melden sich bitte bei Carmen Kissling,
Telefon 079 484 66 97*



Bilder stammen von den letzten Weihnachtsmärkten

Kantonales Energiegesetz – diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte Energiegesetz tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Die Vorgaben zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, den CO₂-Ausstoss zu verringern, die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Auslandabhängigkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer sind nachfolgende Informationen wichtig:

- **Heizungersatz**

Neu ist der Ersatz der Heizung immer meldepflichtig. Sofern erneut eine mit fossilen Energieträgern betriebene Heizung eingebaut wird, gelten bei über 20-jährigen Wohngebäuden sowie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Verkaufsgebäuden und Restaurants zusätzliche Anforderungen. Die Anforderung kann erfüllt werden, wenn im aktuellen Zustand mindestens die GEAK-Gesamtenergieeffizienz D nachgewiesen wird, ein gültiges Minergie-Zertifikat vorliegt oder eine der zwölf Standardlösung fachgerecht umgesetzt wird.

Die Meldung des Heizungersatzes erfolgt über das eBau-Portal des Kantons Bern.

- **Elektroboiler**

Bestehende, zentrale Elektroboiler in Wohnbauten müssen innert 20 Jahren ab Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (spätestens bis 31.12.2043) ersetzt werden, sofern sie nicht mit mindestens 50 % erneuerbarem, eigenproduzierten Strom betrieben werden.

- **Neubauten**

Der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs wird aufgehoben und durch die gewichtete Gesamtenergieeffizienz abgelöst. Damit ist der gesamte Energieverbrauch des Gebäudes zu berücksichtigen. Gleichzeitig darf die Eigenenergieerzeugung (Elektrizität und/oder Wärme) in Abzug gebracht werden, sofern diese aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs bleibt bestehen.

Bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² muss neu eine Solaranlage installiert werden. Ausserdem gilt neu eine Ausrüstungspflicht von Parkplätzen mit einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die [öffentliche regionale Energieberatung](#) des Kantons Bern.



Aus der AHV-Zweigstelle

Altersrente der AHV

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) bildet zusammen mit der Invalidenversicherung (IV) die erste Säule des Schweizer Sozialversicherungssystems. Alle in der Schweiz ansässigen oder arbeitenden Personen sind versichert und müssen entsprechende Beiträge zahlen.

Bei Erreichen des Rentenalters haben Versicherte, die mindestens ein Jahr lang versichert waren, Anspruch auf Auszahlung einer Altersrente der AHV. Eine Rente ist ein Betrag, der monatlich zugunsten eines Versicherten ausgezahlt wird.

Welches ist das ordentliche Rentenalter?

Das ordentliche Rentenalter liegt für Männer bei **65 Jahren** und **64 Jahren** bei Frauen.

Mit der angenommenen Volksabstimmung zur AHV Reform 21 erhöht sich das Rentenalter der Frauen. Die damit verbundenen Änderungen sind per 1. Januar 2024 vorgesehen. Der Anspruch auf eine Altersrente entsteht im Monat nach Erreichen des Rentenalters. Die Erhöhung des Rentenalters betrifft Frauen, die zwischen 1961 und 1963 geboren wurden:

Jahrgang	Referenzalter (ab 2024)
1961	64 Jahre + 3 Monate
1962	64 Jahre + 6 Monate
1963	64 Jahre + 9 Monate

Für Frauen, die 1964 geboren sind, gilt das Referenzalter bei 65 Jahren.

Wie hoch ist die AHV-Altersrente?

Die monatliche AHV-Altersrente bei vollständiger Beitragsdauer beträgt:

mindestens: CHF 1'225.00

höchstens: CHF 2'450.00

Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf CHF 3'675.00 begrenzt.

Bestehen zusätzliche Ansprüche für Kinder?

Für Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und für Studierende oder Lernende bis zum vollendeten 25. Lebensjahr wird die Altersrente um eine Kinderrente ergänzt.

Wie wird der Anspruch auf eine AHV-Rente geltend gemacht?

Die Anmeldung muss vor Beginn des Rentenanspruchs mit dem Anmeldeformular eingereicht werden. Wir empfehlen, die Anmeldung vier Monate vor Anspruchsbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen. Das Anmeldeformular kann online ausgefüllt und abgeschickt werden.



- **Arbeitnehmende:** an die Kasse, der der Arbeitgeber angeschlossen ist
- **Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige:** an die Kasse, der die Person zuletzt angeschlossen war
- **Versicherte, die bereits eine Rente beziehen oder deren Ehegatte oder Ehegattin bereits eine Rente bezieht:** die Kasse, welche die Rente ausbezahlt
- **im Ausland ansässige Versicherte:** die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf.

AHV-Zweigstelle Graben

Gemeindeverwaltung | Bernstrasse 2 | 3360 Herzogenbuchsee | Telefon 062 956 51 11

Aus der Verwaltung...

Hundesteuer 2023

Alle Hundebesitzer erhalten im August die entsprechende Rechnung mit der Taxe von Fr. 75.00 pro Hund beziehungsweise Fr. 400.00 für Hundezüchter. Die Hundezüchter haben eine entsprechende Bestätigung des Zuchtverbandes vorzuweisen. Als Basis für die Verrechnung gelten die Angaben in der Hundedatenbank Amicus. Für Hunde, welche am Stichtag (01. August) in der Gemeinde Graben gehalten werden, ist die Hundetaxe für das ganze Kalenderjahr geschuldet. Wir fordern alle Hundehalter auf, allfällige Mutationen (Zugänge/Abgänge) bis spätestens Mitte Juli 2023 selber in der Hundedatenbank Amicus zu ändern.

Kontaktangaben: Telefon 0848 777 100 oder E-Mail info@amicus.ch.

Aktuelle Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung (unverändert)

- | | |
|--------------|---|
| • Montag | 08.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr |
| • Dienstag | 08.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr |
| • Mittwoch | ganzer Tag geschlossen |
| • Donnerstag | 07.15 – 11.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr |
| • Freitag | ganzer Tag geschlossen |

Nach vorheriger Absprache sind auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Baugesuche auch elektronisch einsehbar

Die ordentlichen Baugesuche können auf der kantonalen Plattform eBau auch elektronisch eingesehen werden. Wichtig: Für den Zugriff ist zwingend ein BE-Login erforderlich (dasselbe wie beispielweise für die Steuererklärung).

Die Akten liegen bei der Bauverwaltung während der Auflagefrist nach wie vor physisch zur Einsichtnahme auf.

Solar- und Photovoltaikanlagen

Gemäss Raumplanungsgesetzes müssen Solaranlagen, die nicht der Bewilligungspflicht unterstehen, vor der Realisierung der zuständigen Bauverwaltung mittels Portal eBau gemeldet werden, es besteht hierfür eine Meldepflicht. Die «Richtlinien erneuerbaren Energien» sowie das «Meldeformular» können der Gemeindehomepage www.bannwil.ch/bauen entnommen werden.

Wann braucht es eine Baubewilligung?

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie für Ihr Bauvorhaben, die Renovation oder die Umnutzung Ihrer Liegenschaft eine Baubewilligung brauchen, empfehlen wir Ihnen, frühzeitig bei der Bauverwaltung nachzufragen.

Bauen in der Landwirtschaftszone

Wir möchten betroffene Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wieder einmal mehr darauf aufmerksam machen, dass Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone grundsätzlich sehr schwer zu realisieren sind (Bauverbotszone). Das für die Bewilligung zuständige kantonale Amt stellt nur unter gewissen Voraussetzungen eine Bewilligung in Aussicht. Falls sich Ihr Gebäude in der Landwirtschaftszone befindet und Sie etwas um- oder anbauen möchten, so melden Sie sich bitte vorgängig bei der Bauverwaltung oder direkt beim Amt für Gemeinden und Raumordnung in Bern (031 633 77 70). Auch reine Umnutzungen unterstehen grundsätzlich der Bewilligungspflicht.

Solar- und Photovoltaikanlagen | Richtlinien erneuerbare Energien

Solar- und Photovoltaikanlagen bedürfen gestützt auf Artikel 22 vom Raumplanungsgesetz grundsätzlich eine Baubewilligung. Allerdings sind nach Bundesrecht gewisse Anlagen von der Baubewilligungspflicht ausgenommen. Demnach können auf Dächern genügend angepasste Solaranlagen sowohl in der Bau- als auch in der Landwirtschaftszone in der Regel ohne Baubewilligung errichtet werden. Solar- und Photovoltaikanlagen dürfen nur dann baubewilligungsfrei erstellt werden, wenn sie an Gebäuden angebracht oder als kleine Nebenanlagen zu Gebäuden installiert werden und explizit den kantonalen Richtlinien entsprechen.

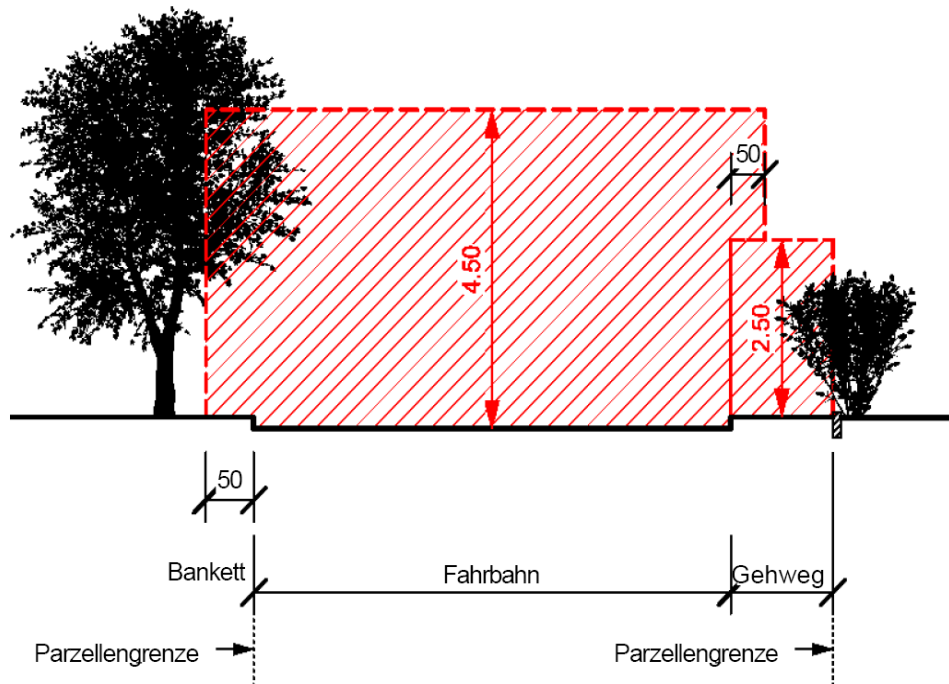
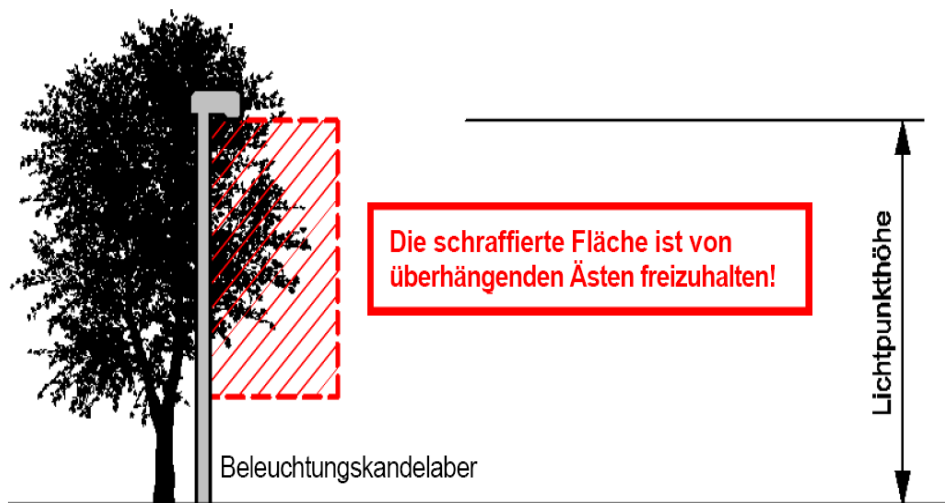
Wichtig: Gemäss Artikel 18a des Raumplanungsgesetzes müssen Solaranlagen, die nicht der Bewilligungspflicht unterstehen, vor der Realisierung der zuständigen Bauverwaltung gemeldet werden, es besteht hierfür eine Meldepflicht. Die «Richtlinien erneuerbaren Energien» sowie das «Meldeformular» können der Gemeindehomepage www.graben.ch/bauen entnommen werden. Wenn Sie unsicher sind ob eine Baubewilligung notwendig ist, so nehmen Sie bitte frühzeitig mit der Bauverwaltung Kontakt auf.

Zurückschneiden von Bepflanzungen entlang von öffentlichen Strassen

Die Einwohner/innen werden ersucht, ihre privaten Bepflanzungen im Bereich der öffentlichen Strassen und Gehwege wie folgt zurückzuschneiden:

Öffentliche Strasse + Gehwege

Die schraffierte Fläche ist von überhängenden Ästen freizuhalten.

Beleuchtungskandelaber und Strassenlampen**EINWOHNERGEMEINDE GRABEN**

Winkelstrasse 2 | 4913 Bannwil

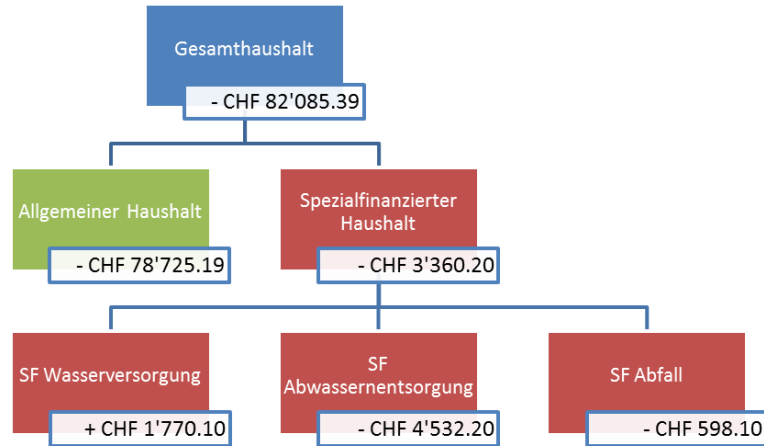
Telefon 062 963 22 50

E-Mail gemeinde@graben.ch

Berichterstattung Jahresrechnung 2022

Die vollständige Jahresrechnung kann ab Zeitpunkt der Publikation im Anzeiger Oberraargau während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Interessierten Personen wird die Finanzverwalterin gerne ihre Fragen zur Jahresrechnung beantworten. Zudem wird die Jahresrechnung 2022 auf der Homepage der Gemeinde Graben aufgeschaltet.

Ergebnisse



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 82'085.39 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 216'020.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 133'934.61.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 78'725.19 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 225'670.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 146'944.81.

Wesentliche Abweichungen Gesamthaushalt

Mehreinnahmen waren bei den Steuern natürliche Personen von rund CHF 68'000.00 und bei den juristischen Personen von rund CHF 19'000.00 sowie bei den Sonderveranlagungen von rund 11'000.00 sind teilweise für die Verbesserung verantwortlich.

An den Soziallastenausgleich musste weniger bezahlt werden und der Unterhalt der Strassen & Signalisation blieb unter dem budgetierten Betrag.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall haben mit einem Ertragsüberschuss und die Spezialfinanzierung Wasser mit einem Aufwandüberschuss abgeschlossen. Gegenüber dem Budget sieht dies wie folgt aus:

	Rechnung	Budget	Abweichung
SF Wasser	+ 1'770.10	+ 5'710.00	- 3'939.90
SF Abwasser	- 4'532.20	+ 4'050.00	- 8'582.20
SF Abfall	- 598.10	- 110.00	- 488.10

Investitionen

Es wurden gesamthaft Investitionen von CHF 612'811.13 getätigt. Dies beinhaltet die Projekte Umbau Gemeindehaus, Nachführung Vermessungswerk, Wasserleitungsersatz Hubel und Kanalisation Erschliessung Hubel.

Nachkredite

Total: CHF 108'215.75
davon:



gebunden	CHF	94'036.65
GR Kompetenz	CHF	14'179.10
zu beschliessen	CHF	0.00

Kommentierung der Erfolgsrechnung nach Funktionen je Bereich

Nachfolgend werden die einzelnen Bereiche der Jahresrechnung genauer erläutert.

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	176'332.09	6'370.30	175'400.00	6'350.00	158'951.16	5'934.55
Nettoergebnis		169'961.79		169'050.00		153'016.61

Exekutive

- Weniger Ausgaben beim freien Kredit sowie bei den Reisekosten und Spesen

Allgemeine Dienste

- Weniger Ausgaben für Software und Lizenzen
- Unvorhergesehene Kosten für Rechtsberatung

Verwaltungsliegenschaften

- Höhere Lohn- und Sozialversicherungskosten durch Personalmutation

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	37'316.90	28'385.25	42'460.00	36'900.00	46'282.10	39'376.00
Nettoergebnis		8'931.65		5'560.00		6'906.10

Allgemeines Rechtswesen

- Mehraufwand für Baubewilligungsverfahren, wegen grösserer Bautätigkeit

Feuerwehr

- Kein Aufwand für Unterhalt vom Gebäude
- Minderaufwand beim Beitrag an Feuerwehr Buchsi-Oenz, deshalb auch geringere Einnahmen bei den Wehrdienstersatzabgaben

2 Bildung

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	607'374.17	231'163.25	581'830.00	219'500.00	538'823.49	245'685.45
Nettoergebnis		376'210.92		362'330.00		293'138.04

Sekundarstufe/Oberstufe

- Mehraufwand für die Beiträge an den Oberstufenverband aufgrund höherer Schlussrechnung 2021 und Investitionsbeiträgen
- Mehreinnahmen aus Gehaltskosten vom Kanton

Musikschulen

- Minderaufwand beim Beitrag an Musikschulen

Schulliegenschaften

- Mehraufwand für Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse aufgrund Personalmutation
- Weniger Ausgaben für Unterhalt Gebäude

Tagesbetreuung

- Niedriger Beitrag an den Gemeindeverband Aare-Oenz



3 Kultur, Sport und Freizeit

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	12'782.55	3'357.25	15'150.00	1'500.00	14'046.75	2'607.25
Nettoergebnis		9'425.30		13'650.00		11'439.50

Massenmedien

- Höhere Einnahmen Dividende Anzeiger

5 Soziale Sicherheit

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	298'690.15	21'299.00	303'900.00	3'600.00	277'083.55	0.00
Nettoergebnis		277'391.15		300'300.00		277'083.55

Ergänzungsleistungen AHV/IV

- Minderaufwand beim Lastenausgleich Ergänzungsleistung

Leistungen an das Alter

- Niedrigere Kosten der Seniorenreise

Kinderkrippen und Kinderhorte

- Mehraufwand Beiträge an KiTA's und Spielgruppen durch mehr Fälle
- Mehreinnahmen bei den Rückerstattungen durch den Kanton. Es sind die Rückerstattungen 2021 und 2022 enthalten.

Regionaler Sozialdienst

- Weniger hoher Beitrag an Regionalen Sozialdienst Niederönz

Lastenausgleich Soziales

- Minderaufwand Lastenausgleich Soziales

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	103'523.65	1'296.10	117'550.00	1'600.00	98'176.83	10'094.75
Nettoergebnis		102'227.55		115'950.00		88'082.08

Gemeindestrassen

- Minderaufwand für den Unterhalt der Strassen und den Winterdienst
- Die Kosten für den Strom Strassenbeleuchtung und Umrüstung auf LED sind in Funktion 8710 budgetiert worden. Aufgrund des vorgeschriebenen Kontoplane und Weisung der Revision muss dies in Funktion 6150 verbucht werden.

Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr

- Minderaufwand für den Gemeindeanteil Lastenausgleich öffentlicher Verkehr

7 Umwelt und Raumordnung

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	208'770.45	199'563.60	231'950.00	215'650.00	202'028.85	184'639.60
Nettoergebnis		9'206.85		16'300.00		17'389.25

Wasserversorgung

- Mehraufwand für Unterhalt der Leitungen und Hydranten/Wasserzähler sowie für Nachführungen
- Niedrigere Beiträge an Gemeindeverband WUL
- Minderertrag bei den Verbrauchsgebühren und den Grundgebühren



Abwasserentsorgung

- Höhere Kosten für den Unterhalt des Leitungsnetzes und Abschreibungen. Deshalb höhere Entnahme aus dem Werterhalt.
- Höhere Beiträge an ZALA AG
- Minderertrag bei den Verbrauchsgebühren und den Grundgebühren

Abfall

- Weniger Aufwand Einkauf Kehrriechsäcke und –marken KEBAG, deshalb auch weniger Ertrag beim Verkauf

Gewässerverbauungen

- Niedriger Ausgaben für den Gewässerunterhalt

Friedhof und Bestattung allgemein

- Minderaufwand beim Beitrag an den Gemeindeverband Begräbnisbezirk Herzogenbuchsee

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	893.00	19'066.46	23'960.00	21'780.00	3'160.95	16'380.25
Nettoergebnis	18'173.46			2'180.00	13'219.30	

Forstwirtschaft

- Weniger Aufwand für Unterhalt
- Weniger Einnahmen aus Verkäufen

Elektrizität allgemein

- Die Kosten für Strom und Unterhalt Strassenbeleuchtung sowie die Umrüstung auf LED sind in Funktion 6150 verbucht. Aufgrund des vorgeschriebenen Kontoplane und Weisung der Revision müssen diese Kosten dort verbucht werden. Budgetiert wurden die Kosten in dieser Funktion.
- Mehreinnahmen bei den Konzessionen

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2022		Budget 2022		Jahresrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	61'621.35	996'803.10	90'200.00	1'075'520.00	108'148.52	941'984.35
Nettoergebnis	935'181.75		985'320.00		833'835.83	

Allgemeine Gemeindesteuern

- Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie bei den Quellensteuern natürliche Personen
- Mehreinnahmen bei den Gewinnsteuern und Steuerauscheidungen der juristischen Personen

Sondersteuern

- Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern und den Sondervanlagungen

Liegenschaftssteuern

- Mehreinnahmen bei den Liegenschaftssteuern

Finanz- und Lastenausgleich

- Mindereinnahmen bei der Mindestausstattung und dem Disparitätenabbau aufgrund des guten Rechnungsabschluss 2021

Liegenschaften des Finanzvermögens

- Minderaufwand bei den Unterhaltskosten



Antrag der Exekutive

GENEHMIGUNG:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Graben. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung in ihrer Gesamtheit am 19.04.2023 beschlossen.

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	1'505'534.21
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	1'423'448.82
	Aufwandüberschuss	CHF	82'085.39
Davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	1'311'515.71
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	1'232'790.52
	Aufwandüberschuss	CHF	78'725.19
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	88'082.55
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	89'852.65
	Ertragsüberschuss	CHF	1'770.10
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	83'645.70
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	79'113.50
	Aufwandüberschuss	CHF	4'532.20
	Aufwand Abfall	CHF	22'290.25
	Ertrag Abfall	CHF	21'692.15
	Aufwandüberschuss	CHF	598.10
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	641'762.05
	Einnahmen	CHF	28'950.92
	Nettoinvestitionen	CHF	612'811.13
NACHKREDITE gemäss Ziffer 1.1.5 GV		CHF	0.00

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2022 mit dem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 82'085.39 (Aufwandüberschuss Steuerhaushalt CHF 78'725.19) zu genehmigen.

Gemeindeversammlungsrelevante Nachkredite sind keine zu genehmigen.

Aus dem Gemeinderat

Ordentliche Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 21.06.2022 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindehauses Graben statt. Dazu laden wir alle Stimmbürger/innen ganz herzlich ein.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2022 | Beschlussfassung
2. Kreditabrechnung «Umbau Gemeindehaus» | Beschlussfassung
3. Freie Diskussion zu den Themen Fusion, Steuererhöhung, etc.
4. Mitteilungen und Verschiedenes

Aktenaufgabe: Während den Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Winkelstrasse 2, Bannwil und auf der Gemeindehomepage. Die detaillierte Botschaft wird 10 Tage vor der Versammlung auf die Homepage aufgeschaltet und kann auf Anfrage auch bei der Verwaltung bezogen werden.

Kontrollbesuch durch das Regierungsstatthalteramt Oberrhein

Am 19.04.2023 wurde die Gemeindeverwaltung durch das Regierungsstatthalteramt Oberrhein kontrolliert. Gesamtbeurteilung: Aufgrund der Prüfungsergebnisse hinterlässt die Verwaltungsführung der Einwohnergemeinde Graben einen positiven Eindruck. Es wird festgestellt, dass die Einwohnergemeinde Graben im Zeitpunkt der Überprüfung, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird.

Personelles

Finanzverwalterin Brigitte Stacher hat die Finanzen von Graben seit dem 01.11.2021 betreut. Sie wird nun in der Nähe ihres Wohnsitzes eine neue Arbeitsstelle antreten und wird die Gemeindeverwaltung per Ende August 2023 verlassen. Der Gemeinderat wünscht Brigitte Stacher auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und dankt ihr für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde Graben.

Der Gemeinderat

